

BERNHARD HÄRING

# DIE GROSSE VERSÖHNUNG

*Neue Perspektiven des Bußsakramentes* ,

OTTO MÜLLER VERLAG SALZBURG

# INHALT

Einleitung . . . . .	5
----------------------	---

## ERSTERTEIL: SINNDEUTUNG

I. Kapitel: Buß-Sakrament im Wandel der Zeit . . . . .	11
Ein Blick auf den geschichtlichen Wandel des Bußsakramentes . . . . .	H.
Das Bußsakrament als Weg zum Altare.; . . . . .	15
II. Kapitel: Botschaft und Gabe des Friedens. . . . .	17
Begegnung mit dem Auferstandenen. . . . .	18
Die Kraft dankbarer Freude. . . . .	19
Boten der Liebe Christi. . . . .	19
Friede, die Frucht des Heiligen Geistes . . . . .	21
Liturgische Feier des messianischen Friedens. . . . . ; .	24
Verkünder des Wortes Gottes. . . . .	25
Die Zeit des Heiles. . . . .	26
Glaubt an die Frohbotschaft . . . . .	27
Verkündet man Freude im Dunkel und mit Hast?. . . . .	29
III. Kapitel: Christusbegegnung in der Kirche. . . . .	30
Die- Last der anderen tragen. . . . .	32
Gesprächspartner. . . . .	32
Versöhnung mit Gott und der Gemeinschaft. . . . .	33
Gemeinsame Bußfeier. . . . .	35
IV. Kapitel: Die verschiedenen Aufgaben und Rollen des Beichtvaters. . . . .	38
Abbild Christi. . . . .	39
Der Beichtvater als Lehrer. . . . .	41
Arzt und Richter. . . . .	43
Christus, der Hohepriester. . . . .	44
V. Kapitel: Die Bereitschaft des Pönitenten. . . . .	46
„Selig wer im Geiste weiß, daß er arm ist.“ . . . . .	47
Das Wachstumsgesetz . . . . .	48
Der Schematiker. . . . .	50
Unüberwindliches Nichtwissen . . . . . ; .	51
Situationsethik. . . . .	53
Das Schockieren angemessener Unwissenheit . . . . .	55
VI. Kapitel: Bußgeist und Bußbereitschaft . . . . .	57
Reue. . . . .	57
Der aus der Reue geborene Vorsatz . . . . .	60
Bußbereitschaft. . . . .	63

## *Inhalt*

VII. Kapitel: Die Lossprechung . . . . .	67
Bis auf Gegenerweis verdient der Beichtende Vertrauen . . . . .	68
Beichtende, die ihre Disposition besonders beweisen müssen . . . . .	69
Die bedingte Lossprechung . . . . .	71
Verschieben oder Verweigern der Lossprechung? . . . . .	71
VIII: Kapitel: Göttliches Milieu und Kirche der Sünder. . . . .	73
Die christliche Sicht des Milieus. . . . .	73
Das Bußsakrament als Verkündigung der Heilsgelegenheit . . . . .	78
Sünde als Luftverschmutzung . . . . .	79
Der sammelnde- Ruf und fortdauernde Scheidung . . . . .	82
Sehen, Urteilen, Handeln . . . . .	83
- IX. Kapitel: Nächste Gelegenheit zur Sünde . . . . .	87
Gefahren für den Glauben. . . . .	88
Nächste Gelegenheit zur Sünde gegen Gerechtigkeit und Liebe. . . . .	89
Nächste Gelegenheit der Sünde gegen die Keuschheit . . . . .	90
Konkubinat . . . . .	93
Ungültige Ehe. . . . .	95
Mischehe. . . . .	99
X. Kapitel: Die Vollständigkeit des Bekenntnisses . . . . .	101
Materielle Vollständigkeit. . . . .	101
Gesetz und Ideal. . . . .	103
Gründe, die vom Gesetz der Vollständigkeit entschuldigen . . . . .	104
Die Pflicht des Beichtvaters bezüglich des vollständigen Bekenntnisses. . . . .	105
XI. Kapitel: Fortwährende Bekehrung und Andachtsbeichte . . . . .	110
Optimismus und Ernst . . . . .	112
Wahre und falsche Anpassung im Lichte des Bußsakramentes . . . . .	115
Protestwellen und die Andachtsbeichte. . . . .	115
Geistliche Leitung und Beratung . . . . .	117
Häufigkeit der Andachtsbeichte. . . . .	118
Wiederholungsbeichte. . . . .	119

## ZWEITER TEIL: GEWISSENSBILDUNG

Kapitel: Formung eines christlichen Gewissens. . . . .	124
Der Begriff des Gewissens . . . . .	124
Gewissensbildung am Evangelium . . . . .	127
Die eschatologischen Tugenden . . . . .	127
Die Gabe der Unterscheidung der Geister . . . . .	129
Die Bildung eines kirchlichen Gewissens. . . . .	131
Formung des Gewissens im Geiste des Gebetes. . . . .	133
Die „Augensalbe“. . . . .	134

## *Inhalt*

II. Kapitel: Wundsünde und Todsünde . . . . .	135
Echte und unechte GewLsensfrage. . . . .	135
Läßliche Sünde und schwere Sünde. . . . .	136
Was ist eine Todsünde?. . . . .	136
Der eigentliche Grund, warum nicht alle Sünden — Todsünden sind. . . . .	138
Klugheitsregeln. . . . .	139
III. Kapitel: Der Glaube als Herzstück der Gewissensbildung . . .	141
Sakrament des Glaubens. . . . .	142-
Glaubensfreude. . . . .	144
Glaube und Gewissen. . . . .	144
Pflicht, den Glauben kennenzulernen. . . . .	145
Pflicht, den gefährdeten Glauben zu schützen. . . . .	146
Ein Wort zum Glaubenszweifel. . . . .	147
Heilsglaube und Hoffnung . . . . .	149
Heilsglaube und Leiden . . . . .	150
Heilsglaube und sittliches Versagen. . . . .	150
Die Sünde des Pessimismus. . . . .	152
Heilsglaube und Liebe. . . . .	152
IV. Kapitel: Gewissen und Anbetung . . . . .	154
Würdige Feier der Liturgie. . . . .	156
Der würdige Empfang der Sakramente . . . . .	156
Mitfeier der Eucharistie . . . . .	157
Knechtliche Arbeit. . . . .	160
Gottesverehrung in den Gelübden. . . . .	161
Opfergeist. . . . .	162
Fluchen und Lästern. . . . .	163
Aberglaube. . . . .	163
V. Kapitel: Nächstenliebe. . . . .	165
Nächstenliebe ist kein Geschäft . . . . .	166
Wachstumsgesetz. . . . .	167
Prüfstein erlöster Liebe. . . . .	168
Das Evangelium von der Gewaltlosigkeit . . . . .	169
Sünden der Lieblosigkeit. . . . .	170
Sünde des Ärgernisses . . . . .	171
VI. Kapitel: Mitverantwortung in menschlicher Gemeinschaft . . .	174
Das Familienleben . . . . .	174
Der Beichtvater der Jugendlichen . . . . .	• • • 1 <sup>77</sup>
Die offene Familie. . . . .	178
Ein waches gesellschaftliches Gewissen . . . . .	179
Staatsbürger und Weltbürger. . . . .	179
Wir sind die Kirche. . . . .	181

## *Inhalt*

VII. Kapitel: Leib und Leben . . . . .	182
Krieg und Frieden . . . . .	182
Opfer des eigenen Lebens und Selbstmord. . . . .	185
Abtreibung . . . . .	187
Heilkraft der Liebe und Verantwortung.. . . . .	189
Der Beichtvater der Kranken . . . . .	190
VIII. Kapitel: Keuschheit . . . . .	193
Grad der Sündhaftigkeit der Verletzung der Keuschheit . . . . .	195
Ipsation . . . . .	197
Petting. . . . .	201
Außereheliche und voreheliche Keuschheit . . . . .	202
Homosexualität. . . . .	206
Ehebruch . . . . .	207
Keuschheit der ehelichen Liebe. . . . .	209
IX. Kapitel: Gerechtigkeit im Dienste der Liebe. . . . .	224
Soziale Gerechtigkeit und Liebe. . . . .	224
Individual- und Gruppenegoismus. . . . .	226
Die klassische soziale Frage. . . . .	227
Dimensionen der sozialen Gerechtigkeit und Liebe. . . . .	229
Reklame und Preisbildung . . . . .	230
Gerechtigkeit und Ehrlichkeit gegenüber dem Staat . . . . .	231
Wiedergutmachung . . . . .	232
X. Kapitel: Wahrheit in Liebe und Liebe in Wahrheit . . . . .	234
Wahrheit als Ausdruck der Liebe. . . . .	234
Wahr denken, wahr reden und wahr handeln. . . . .	236
Sünden gegen Wahrheit und Einheit . . . . .	237
Pflicht zur Wiedergutmachung . . . . .	238
Schwachheitslügen . . . . .	238
Kinderlügen. . . . .	239
Scherzlügen . . . . .	240
Die verhüllende Rede. . . . .	241
XI. Kapitel: Verschiedene Lebensstände. . . . .	243
Kinderbeichten. . . . .	243
Bußsakrament und Weg zum Priestertum. . . . .	245
Seelsorge am Seelsorger. . . . .	248
Wahl des Lebensstandes und des Berufes. . . . .	251
XII. Kapitel: Das skrupulöse Gewissen . . . . .	255
Das Grundproblem . . . . .	255
Die Neurose. . . . .	256
Kompensations-Skrupel . . . . .	259
Ausgewählte Bibliographie. . . . .	261
Stichwortverzeichnis. . . . .	265